



Profilkurs: Referent*in für die Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung® (2024, online und in Präsenz)

Was braucht ein*e Referent*in des Ansatzes Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung® (VBuE), um eine diversitätsorientierte und diskriminierungskritische Pädagogik zu vermitteln?

Der 9-tägige Profilkurs dient der Qualifizierung von Grundlagen- bzw. Basiskurs-Absolvent*innen für die Tätigkeit als Referent*innen zum Ansatz der Fachstelle Kinderwelten. Sie werden darin geschult, auf bestehende Ungleichheiten aufmerksam zu machen, sie in den Einrichtungen mit den Teams zu thematisieren und eine inklusive Praxisentwicklung anzustoßen.

Mit dem Absolvieren des Profilkurses erhalten die Teilnehmer*innen das Zertifikat als Multiplikator*innen für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung®. Als Multiplikator*innen verstärken sie das bundesweite Netzwerk zur Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung®, das die Fachstelle Kinderwelten seit ihren Anfängen im Jahr 2000 mit vielen Beteiligten aufgebaut hat.

Der Profilkurs besteht aus Fortbildungstagen in Modulen und Praxisphasen. In der Praxisphase bieten die Teilnehmer*innen Fortbildungen und Workshops im Tandem oder mit Mitarbeiter*innen der Fachstelle Kinderwelten an. Die hier aufkommenden Fragen und Erfahrungen werden im Profilkurs zum Gegenstand systematischer Reflexion und kollegialer Beratung. Ziel ist Handlungssicherheit als Referent*in für die Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung®.

Zielgruppe des Profilkurses

Interessierte aus dem pädagogischen Arbeitsfeld für Kinder von 0-10 Jahren (z.B. päd. Fachkräfte in Kitas, Kita- und Hortleitungen, Fortbildner*innen, Fachberater*innen, Referent*innen, Lehrende an Fach- und Hochschulen), die einen Basis- bzw. Grundlagenkurs der Fachstelle Kinderwelten absolviert haben.

Um eine diverse Teilnehmer*innengruppe mit unterschiedlichen Perspektiven, Expertisen und Erfahrungen auf/mit Diskriminierung bilden zu können, behalten wir uns vor, eine entsprechende Auswahl zu treffen. Wir wünschen uns, dass die Diversität gesellschaftlicher Positionierungen auch in unseren Kursen präsent ist. Je nach Bedarf werden wir versuchen, unterschiedliche und sichere Räume für die Teilnehmer*innen zu schaffen.

Voraussetzungen

- Voraussetzung zur Teilnahme ist der abgeschlossene Besuch eines Basis- bzw. Grundlagenkurses der Fachstelle Kinderwelten für Multiplikator*innen bis 2023 und Vertrautheit mit den Zielen und Prinzipien sowie grundlegenden Methoden vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung.



- Jede*r Teilnehmende bildet ein Tandem und erprobt die Durchführung von Fortbildungen im Auftrag der Fachstelle Kinderwelten während der Kursdauer.
- Verbindliche Teilnahme an mindestens 7 Fortbildungstagen.

Referent*innen

Adalca Tomás (sie/ihr), Referentin für Diversifizierung und Qualifizierung im Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Kindesalter in der Fachstelle Kinderwelten sowie Multiplikatorin für den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung©, Schwarz, CIS-Frau, Mutter, Deutsch-Angolanerin, aufgewachsen in Berlin.

Nuran Ayten (sie/ihr), Multiplikatorin für die Vorurteilsbewusste Bildung & Erziehung, Erzieherin, freie MA der Fachstelle Kinderwelten, Sozial Arbeit (B.A.), Praxisforschung in der Pädagogik (M.A.), Doktorandin Fachbereich Erziehungswissenschaft Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, aktuelle Tätigkeit: Gastdozentin an der ASH (Soziale Arbeit (B.A.) und EBK (B.A.)), PoC, Tochter und Mutter, lebt in Berlin.

Sandra Richter (sie/ihr), Frühpädagogin, Multiplikatorin für den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung, Referentin für Wissensmanagement und Qualifizierung in der Fachstelle Kinderwelten. Weiß, CIS-Frau, die nicht körperlich behindert wird, Tochter und Mutter, aufgewachsen in der ehemaligen DDR.

Dauer und Umfang

9 Tage in 5 Modulen von März 2024 – September 2024:

1. Modul (3 Tage, 9-16 Uhr): **04.-06.03.2024 (in Präsenz)**
2. Modul (1 Tag, 9-16 Uhr): **06.05.2024 (digital)**
3. Modul (2 Tage, 9-16 Uhr): **12.-13.06.2024 (in Präsenz)**
4. Modul (1 Tag, 9-16 Uhr): **28.06.2024 (digital)**
5. Modul (2 Tage, 9-16 Uhr): **05.-06.09.2024 (in Präsenz)**

** Falls ein Modul nicht besucht werden kann, besteht die Möglichkeit, in Rücksprache mit den Referent*innen eine Ersatzleistung zu erbringen. Die Wiederholung einzelner Module in anderen Kursen ist leider nicht möglich.*

Veranstaltungsort für die Präsenztage

ISTA/ Fachstelle Kinderwelten, Muskauer Str. 53, 10997 Berlin-Kreuzberg, 3. OG, Fahrstuhl vorhanden. Die Online-Tage sind per Zoom.



Abschluss

Nach Abschluss des Profilkurses erhalten die Teilnehmer*innen ein **Zertifikat als Multiplikator*in für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung**[®]. Mit dem Zertifikat können Sie im Auftrag der Fachstelle Kinderwelten Fortbildungen anbieten und als freie Referent*in in den Referent*innen-Pool aufgenommen werden.

Für das Zertifikat muss die Teilnahme an mindestens 7 von 9 Kurstagen gegeben sein. Mögliche Ersatzleistungen bei weniger Teilnahmetagen sind mit den Referent*innen abzusprechen.

Außerdem wird auf Wunsch ein Rahmenvertrag mit der Fachstelle Kinderwelten abgeschlossen, um Fortbildungen/ Workshops/ Vorträge/ Begleitung und Beratung zum Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung[®] im Auftrag der Fachstelle anzubieten.

Kosten pro Teilnehmer*in

2300 € für Zahlungen über Arbeitgeber*in

2000 € für Selbstzahler*innen

(Eine Zahlung in mehreren Raten ist möglich! Bitte für individuelle Klärungen Serap Azun kontaktieren)

Bildungsurlaub:

Der Profilkurs wird als Bildungsurlaub nur nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz beantragt.

Klärung von Fragen zur Anmeldung:

Serap Azun (Leiterin des Fortbildungsbereichs der Fachstelle Kinderwelten)

Email: serap.azun@kinderwelten.net

Telefon: 0163 531 5844



Profilkurs Referent*in: Ziele, Inhalte und Aufbau

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- verfügen über fundierte Kenntnisse zur Theorie und Praxis der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung©
- vertreten den Ansatz fachlich begründet und kenntnisreich
- reflektieren ihre Rolle als Referent*in, auch macht- und diskriminierungskritisch
- leisten im Tandem die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Fortbildungsveranstaltungen
- setzen die Kriterien der Fachstelle Kinderwelten zur Zusammenarbeit im Team um (siehe Veröffentlichung „Teamen im Tandem“, 2023)
- sind Teil der kollegialen Beratung zu Situationen im Begleitungsprozess
- wissen, wie sie bei Diskriminierungen in den Fortbildungen intervenieren
- begleiten macht- und diskriminierungskritisch Gruppen- und Lernprozesse.

Inhalte

Ziele, Prinzipien, Handlungsfelder und Methoden des Ansatzes Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung© sind die Grundlage für die Referent*innen- Tätigkeiten.

Die Inhalte der Kurs-Module orientieren sich an den Formaten der Fachstelle Kinderwelten:

- In-House-Fortbildungen
- kitaübergreifende Fortbildungen
- mehrteilige Kurse
- einzelne Workshops
- Vorträge bei Fachtagen usw.

Die Themen der Formate sind vielfältig: Fortbildungen zur Einführung, zu einzelnen Zielen, zu Handlungsfeldern oder zu Schwerpunktsetzungen wie Adulthood, Gender, Rassismus etc.

Auch werden thematisiert:

- Umgang mit Macht und Diskriminierungen in den Fortbildungen
- Umgang mit Abwehr und Widerständen
- Umgang mit Gruppenprozessen und -dynamiken
- Intervenieren bei Diskriminierungen
- Zusammenarbeit im Tandem



Zwischen den Modulen finden Praxisphasen statt. Alle Teilnehmenden werden Erfahrungen im Moderieren und Referieren von Fortbildungen und/oder Workshops machen, die die Fachstelle Kinderwelten organisiert.

Aufbau, Termine:

Modul 1: Einführung VBuE Handlungsfelder Einführung „Methodenhandbuch“ Methoden zu diskriminierungs- und machtkritischen Gruppen- Lernprozessen. Intervention als Querschnittsthema Tandemteams - Grundsätze Vorbereitung der Praxisphase Erstellen eines Ablaufplans für Workshops	3 Tage (in Präsenz/ Berlin): 04. 03. 2024 05. 03. 2024 06. 03. 2024
Praxisphase im Tandem	
Modul 2: Begleitung und Beratung	1 Tag (digital per zoom): 06. 05. 2024
Modul 3: Vertiefung der Übungen und Aneignung der neuen Übungen in den Handlungsfeldern Vertiefung von Methoden zu diskriminierungs- und machtkritischen Gruppen-Lernprozessen Erstellung eines Ablaufplans für Tagesfortbildungen	2 Tage (in Präsenz/ Berlin): 12.06.2024 - 13. 06.2024
Praxisphase im Tandem	
Modul 4: Begleitung und Beratung	1 Tag (digital per zoom): 28.06.2024
Vorbereitungsphase für den Abschluss: Vorbereitung auf den Abschluss (Selbst- und Praxisreflexion)	
Modul 5 Auswertung und Ausblick	2 Tage (in Präsenz/ Berlin): 05.-06.09.2024



Literatur:

Ayten, Nuran/ Richter, Sandra/ Ringkamp, Tajan/ Wagner, Petra (2019): „Wir machen uns auf den Weg!“ Kitas qualifizieren sich für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung. Bericht aus dem Projekt „Kita International“ des Bildungswerks Ver.di Niedersachsen e.V. https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2020/07/Bericht_Wir-machen-uns-auf-den-Weg_2019.pdf

Buschle, Christina/ Gruber, Veronika (2018): Die Bedeutung von Weiterbildung für das Arbeitsfeld Kindertageseinrichtung. WiFF Studien, Band 30. München.

Derman-Sparks, Louise & Olsen-Edwards, Julie mit Goins, Catherine M. (2020): Anti-Bias Education for Young Children & Ourselves, 2. Aufl. Washington: NAEYC Books.

Institut für den Situationsansatz/ Fachstelle Kinderwelten (Hrsg.) (2017): Inklusion in der Kitapraxis. 4 Bände. (Band 1: Die Zusammenarbeit mit Eltern vorurteilsbewusst gestalten, Band 2: Die Lernumgebung vorurteilsbewusst gestalten, Band 3: Die Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten, Band 4: Die Zusammenarbeit im Team vorurteilsbewusst gestalten.) Verlag Wamiki: Berlin

Institut für den Situationsansatz/ Fachstelle Kinderwelten (Hrsg.) (2018a): Inklusion in der Fortbildungspraxis. Lernprozesse zur Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung begleiten. Ein Methodenhandbuch. Berlin: Wamiki

Institut für den Situationsansatz/ Fachstelle Kinderwelten (Hrsg.) (2018b): Inklusion in der Praxis: Die Kita vorurteilsbewusst leiten. Berlin: Wamiki

Institut für den Situationsansatz/Fachstelle Kinderwelten (Hrsg.) (2021): Qualitätshandbuch für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kitas. Verfahren und Instrumente für die interne Evaluation zur Weiterentwicklung inklusiver pädagogischer Praxis. Berlin: Wamiki

Projekt Forum KITA-Entwicklung (2022): Was Organisationsentwicklung im Bereich Kita ausmacht. [Was Organisationsentwicklung im Bereich Kita ausmacht | Haus der kleinen Forscher - BLOG \(haus-der-kleinen-forscher.de\)](https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/)

Richter, Sandra (2022): Vorurteilen und Diskriminierung in der Kita begegnen – Der Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung© als inklusives Praxiskonzept. Freiburg: Herder

Wagner, Petra (Hrsg.) (2017): Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. Freiburg: Herder (überarbeitete Neuauflage)